

Präsentation Abschlussbericht

# Evaluation der Koordinierungsstelle für Interoperabilität

Malte Haring

Sitzung des Interop Councils am 07.11.2023

# Agenda

**01.** Ziele und Datenerhebung

**02.** Ergebnisse und Erkenntnisse

**03.** Entwicklungspotenziale: Neun Handlungsfelder

**04.** Zusammenfassung

# Fragestellungen und Ziele der Evaluation

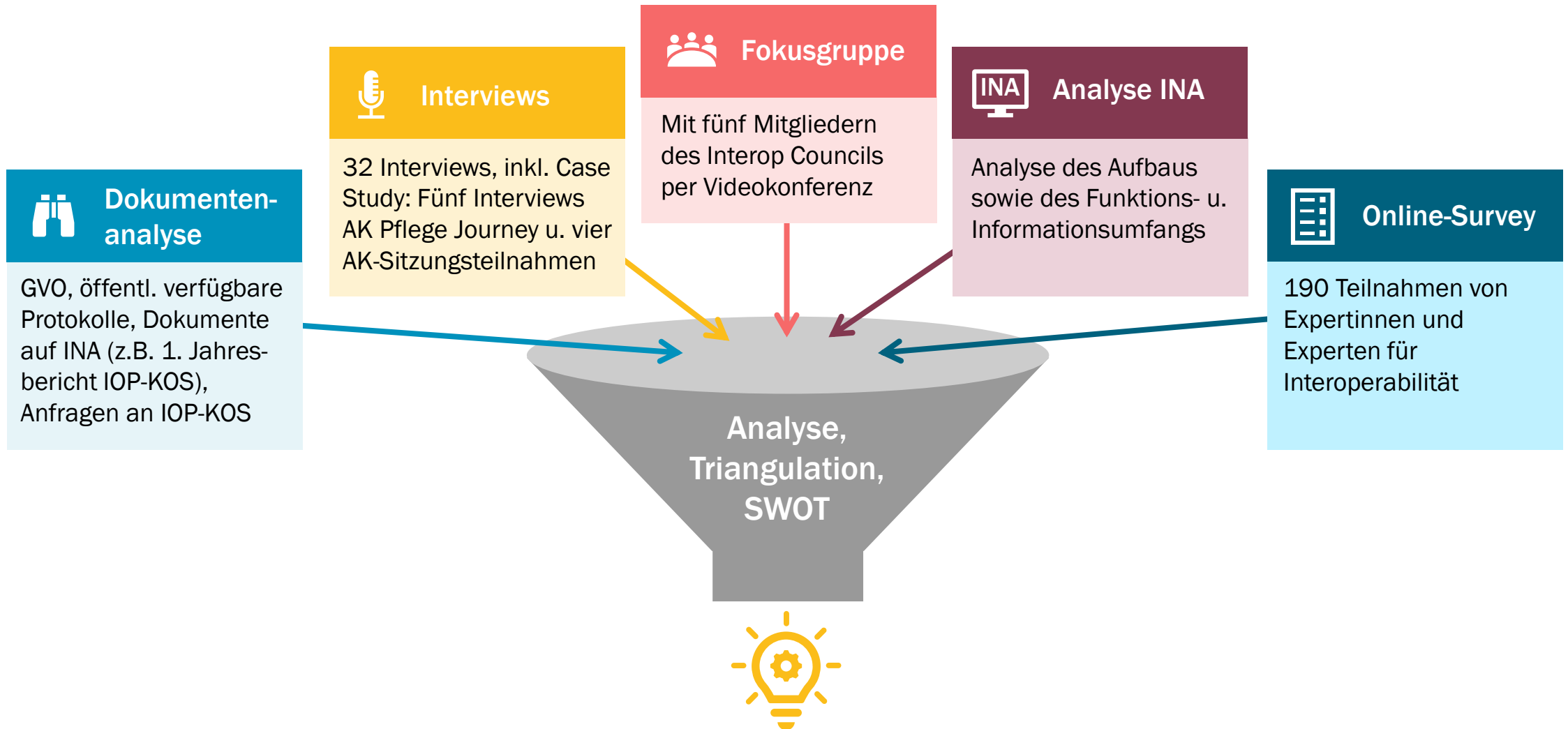
## Übergeordnete Fragestellungen

1. Inwieweit befördern die etablierten **inner- und inter-organisationalen Arbeits- und Kommunikationsprozesse** der KOS die gesetzliche Auftragserfüllung?
2. Inwiefern eignet sich die Informations- und Wissensdatenbank als **First bzw. Single Point of Contact für Interoperabilität** im deutschen Gesundheitswesen?
3. Tragen die Tätigkeiten der KOS aus Sicht unterschiedlicher Nutzergruppen effektiv zu einer **transparenten Etablierung von Interoperabilitätsstandards und -profilen** bei?

## Ziele

1. **Beurteilung der KOS hinsichtlich der Aufgabenerfüllung**
2. **Bewertung der Wissensplattform INA**
3. **Aufzeigen von Gestaltungsbedarfe und -möglichkeiten**

# Fünf Quellentypen für die Datenerhebung



# Agenda

**01.** Ziele und Datenerhebung

**02.** Ergebnisse und Erkenntnisse

**03.** Entwicklungspotenziale: Neun Handlungsfelder

**04.** Zusammenfassung

# Ergebnisse: Bewertung der inner- und interorganisationalen Prozesse und Strukturen (1/4)

## Ausgewogenheit der fachlichen, organisatorischen und strategischen Leistungsschwerpunkte



! = Entwicklungspotenzial

# Ergebnisse: Bewertung der inner- und interorganisationalen Prozesse und Strukturen (2/4)

## Finanzielle und personelle Ausstattung



Finanzielle u und personelle Ausstattung knapp ausreichend für aktuelle Aufgaben

Gesetzliche Änderungen könnten Ressourcenbedarf erhöhen



**IOP-KOS**

Für zukünftig ggf. zusätzliche Aufgaben wird mehr Personal gebraucht



Aufbau von Fachwissen und semantischen FHIR-Kenntnissen erfordert Fachpersonal



Aufgaben des Interop Councils teilweise zu umfangreich für ehrenamtliches Gremium



# Ergebnisse: Bewertung der inner- und interorganisationalen Prozesse und Strukturen (3/4)

## Passgenauigkeit und Nachhaltigkeit der Kommunikations- und Beteiligungsformate



Formate sind gut und zweckmäßig, z.B. öffentliche Interop-Council-Sitzungen, Brownbag, AK



Zusammenarbeit von IOP-KOS und Interop Council erhöht Sichtbarkeit von IOP-Themen



Wachsender und breit vernetzter IOP-EK mit rund 190 Mitgliedern

**IOP-KOS**



- ✓ Zielsetzung
- ✓ Vernetzung
- ✓ Mehrwehrt
- ✓ Ausstattung
- ✓ Konsensfähige Lösungen

**Arbeitskreise**



- Auswahlkriterien für Mitglieder und Themen
- Nachhaltigkeit
- Kommunikation in Community
- Einbindung Use Cases



# Ergebnisse: Bewertung der inner- und interorganisationalen Prozesse und Strukturen (4/4)

## Case Study: Arbeitskreis Pflege Journey



Intrinsische Motivation im Vordergrund, Aufwandsentschädigungen zusätzlich positiv



Nutzung des Tools Confluence für inhaltliche Arbeit und Abstimmungen



Effiziente und konstruktive inhaltliche Arbeit



Gute Zusammenarbeit zwischen AK-Leitung und IOP-KOS

AK Pflege Journey



Nachhaltige Nutzung und Weiterleitung der Ergebnisse an Fachverbände und Industriepartner im Blick behalten

# Ergebnisse: Bewertung der Informations- und Wissensplattform INA (1/2)

## Informationsqualität



Sehr gut bis befriedigend:  
Fachliche Qualität,  
Aktualität und Komplexität



Sehr gut bis befriedigend:  
Auffindbarkeit, Transparenz  
und Verständlichkeit



45 Beiträge und 135  
Expertenprofile im  
Evaluationszeitraum  
auf INA veröffentlicht

INA



Internationale  
Standards stärker  
berücksichtigen



Zukünftig mehr  
redaktionelle und  
fachliche Inhalte  
hinzufügen

# Ergebnisse: Bewertung der Informations- und Wissensplattform INA (2/2)

## Benutzerfreundlichkeit

INA



Transparentere Gestaltung u. bessere Auffindbarkeit von Informationen als auf vesta



Wenige Meldungen von Problemen an IOP-KOS



Klare Anwendung von Standards, bessere Übersichtlichkeit durch Versionen-Bündelung u. „Gütesiegel“ empfohlen



Interaktionskomponente gewünscht (Forum, Kommentieren)



Englische Sprachversion in Planung



Navigation und Suche verbesserungswürdig



Um mehr medizinische Bereiche und Institutionen erweitern



Beteiligung von Projektexpert:innen und praxisnahe Use Cases gewünscht

# Ergebnisse: Bewertung des Impacts der IOP-KOS

## Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Beteiligungsmöglichkeiten



- ✓ 51%: Aktivitäten der IOP-KOS sind zufriedenstellend nachvollziehbar und transparent
- ✓ IOP-KOS kann zukünftig Standards und Spezifikationen maßgeblich vorantreiben
- ✓ Möglichkeiten zur Partizipation der Akteursgruppen sind größtenteils angemessen
- ✓ Kommunikation zwischen IOP-KOS, AKs und Interop Council ist größtenteils zweckmäßig



- 26%: Aktivitäten der IOP-KOS sind eingeschränkt nachvollziehbar und transparent
- Aktuelles Benehmensverfahren und Advisory-Funktion unzureichend für Interoperabilitätsumsetzung
- Höhere Verbindlichkeit und übergeordnete Prozesse notwendig
- Aufnahmeprozess von Spezifikationen auf INA-Plattform verbesserungswürdig (Begründungen fehlen)

# Agenda

01. Ziele und Datenerhebung

02. Ergebnisse und Erkenntnisse

03. Entwicklungspotenziale: Neun Handlungsfelder

04. Zusammenfassung

# Entwicklungspotenziale: Neun Handlungsfelder

1.

## Ordnungsrechtliche Möglichkeiten der IOP-KOS ausweiten

- Mehr Durchsetzungsfähigkeit, Weisungsbefugnisse und entsprechende Sanktionsrechte aufseiten IOP-KOS etablieren
- Prozesse der Entscheidungsfindung straffen, um Effizienz zu erhöhen
- Gesetzliche Verbindlichkeit von IOP-Standards schaffen

2.

## Qualitätsmanagement

- Qualitätssiegel und Zertifizierung von/für IOP-Standards aufseiten IOP-KOS anbieten
- IOP-KOS als Quality Gatekeeper weiterentwickeln

3.

## Transparenz, Akzeptanz und Beteiligung weiter erhöhen

- Interaktions- und Integrationsformate mit den Anwendenden und IOP-Community etablieren
- Community proaktiv zu neuen/aufkommenden Themen mit IOP-Bezug informieren und mitnehmen
- Zusammenarbeit mit HL7 Deutschland, IHE etc. stärken
- Rollen von IOP-KOS, Interop Council, Arbeitskreisen und Expertengruppen nachschärfen, insbesondere zwischen Interop Council und IOP-KOS im Hinblick auf Außenwahrnehmung

# Entwicklungspotenziale: Neun Handlungsfelder

4.

## Arbeitsmodi überdenken

- Fachlich- inhaltliche Arbeit der IOP-KOS und in den Arbeitskreisen fokussieren und stärken
- Eigenständigkeit der IOP-KOS erhöhen und gesetzlichen Rahmen ausnutzen
- Ggf. fachlich-inhaltliche Unabhängigkeit der IOP-KOS von der gematik stärken
- Initiativmöglichkeit der IOP-KOS für Spezifizierungen stärken, selbst entsprechenden Bedarf erheben lassen

5.

## Ressourcen der IOP-KOS erhöhen

- Verstärkung mit technischem Fachpersonal, um so Diversifikation der Kompetenzen in der IOP-KOS sicherzustellen

6.

## Mehr Praxisbezug herstellen

- Stärkerer Use-Case-Bezug bei der Entwicklung von Empfehlungen und Spezifikationen
- Organisationale und prozessuale Aspekte der Praxis neben reinen technischen Aspekten bei Spezifikationen stärker berücksichtigen
- Governance und Profile erarbeiten lassen mit Fundierung und Verbindlichkeit der tatsächlichen Umsetzung

# Entwicklungspotenziale: Neun Handlungsfelder

7.

## INA überarbeiten und Anwendungskontext stärken

- Use Cases und Mehrwert von Spezifikationen für die Praxis in den Fokus rücken
- Bezug zu möglichen und zwingenden Einsatzszenarios verdeutlichen
- Implementation Guides für verschiedene Anwendungszwecke bereitstellen
- Filterfunktion weiterentwickeln

8.

## INA nutzen, um Anwender:innen noch besser zu unterstützen

- Schulungsinhalte bereitstellen, z.B. Umsetzung von Spezifikationen, Aufklärung zu IOP-Themen allgemein
- Evaluativen Mechanismus zur Bestimmung der Digitalisierungsreife für Spezifikationen für relevante Prozesse und Organisationen schaffen und auf INA zur Verfügung stellen

9.

## Internes Qualitätsmonitoring einrichten

- Realisierung der identifizierten Entwicklungspotenziale und -Maßnahmen überprüfen



# Agenda

**01.** Ziele und Datenerhebung

**02.** Ergebnisse und Erkenntnisse

**03.** Entwicklungspotenziale: Neun Handlungsfelder

**04.** Zusammenfassung

# Zusammenfassung der Ergebnisse (1/2)



Insgesamt wird die **Einrichtung der IOP-KOS** von der Fachcommunity als **sehr positiv** wahrgenommen.



Transparenz und **Sichtbarkeit** des Themas **Interoperabilität** wurden **deutlich erhöht**.



**IOP-KOS** leistet **sehr gute koordinative Arbeit** und **Unterstützung** für den Interop Council



Aktivitäten von **IOP-KOS** und **INA** sind **zielführend** für transparente Etablierung von Interoperabilitätsstandards.



Aktuell ist **Impact** der **IOP-KOS** noch **begrenzt**.



**Gesamtauftrag** der **IOP-KOS** sei in der **GIGV** teils zu **eingeschränkt** und sollte weiter gefasst werden.

# Zusammenfassung der Ergebnisse (2/2)



Bestehende **Spezifikationen** müssen in die **Implementierung** kommen



Erweiterung der Aktivitäten der IOP-KOS um **Beratungsfunktion für Anwender** bei Implementierung von Standards und um **Vermittlung von IOP-bezogenen Kompetenzen**



Die **IOP-KOS** hat das Potenzial, die relevanten Prozesse positiv zu begleiten; dies erfordert eine **Nachsärfung der Rolle** und eine **Stärkung der Ressourcen**



Erweiterung von **INA**, um **Transparenz** und **Umsetzung von Interoperabilitätsthemen** voranzutreiben. Verbesserungspotenzial bei **Benutzerfreundlichkeit** und **Praxisbezug**.

# Herzlichen Dank!

**Malte Haring**  
Geschäftsführer

**inav – privates Institut für angewandte  
Versorgungsforschung GmbH**  
Schiffbauerdamm 12  
D-10117 Berlin

E-Mail [haring@inav-berlin.de](mailto:haring@inav-berlin.de)  
Internet [www.inav-berlin.de](http://www.inav-berlin.de)